



Goethe-Universität
Varrentrappstr. 40-42 (HPF 30)
60486 Frankfurt am Main

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Sehr geehrter Herr Univ.-Prof. Dr. Matthias Jahn (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht der Lehrveranstaltungsevaluation

Sehr geehrter Herr Univ.-Prof. Dr. Matthias Jahn,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung "Unirep Examinatorium" im WS18/19.

Die Rückmeldung soll Ihnen Hinweise geben, wie die Studierenden Ihre Veranstaltung wahrnehmen und Ihnen Anregungen für Veränderungen aufzeigen. Im Auswertungsbericht werden die Mittelwerte, Standardabweichungen, die prozentuale Verteilung und die Anzahl der Nennungen aller einzelnen Fragen sowie ein Globalwert aufgelistet. Um den Qualitätszirkel zu schließen, besprechen Sie bitte anschließend das Feedback mit Ihren Studierenden.

Wir möchten Sie darüber hinaus auf das didaktische Weiterbildungsangebot für Lehrende hinweisen. Falls Sie den Wunsch haben, sich hochschuldidaktisch weiterzubilden, steht Ihnen ein umfangreiches Workshopangebot an der Goethe-Universität zur Verfügung. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, sich zu einer Beratung für alle lehrbezogenen Fragen an das IKH zu wenden. Schreiben Sie zur Terminvereinbarung eine E-Mail an hochschuldidaktik@uni-frankfurt.de. Wenn Sie Interesse an Digitalisierungsmöglichkeiten in Lehr-/Lernprozessen haben, finden Sie dazu Workshops bei der zentralen eLearning-Einrichtung studiumdigitale oder schreiben Sie eine E-Mail an beratung@studiumdigitale.uni-frankfurt.de.

Links zum Workshopangebot:
Workshops der Hochschuldidaktik: tinygu.de/ikh-ws
Workshops von studiumdigitale: tinygu.de/sd-ws

Bei Fragen zu Ihrer Lehrveranstaltungsevaluation stehen wir Ihnen beratend zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Evaluationsteam

Kontakt
von studiumdigitale:
Frau Niemeyer, Herr Dr. Tillmann: evaluation@sd.uni-frankfurt.de / Tel: 069-798-24622 / -24618
von der Abteilung Lehre und Qualitätssicherung:
Frau Helmschrott: Helmschrott@em.uni-frankfurt.de / Tel: 069-798-12484

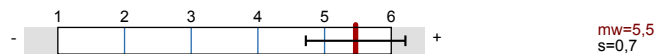
Univ.-Prof. Dr. Matthias Jahn

Unirep Examinatorium (13933)
Erfasste Fragebögen = 48



Globalwerte

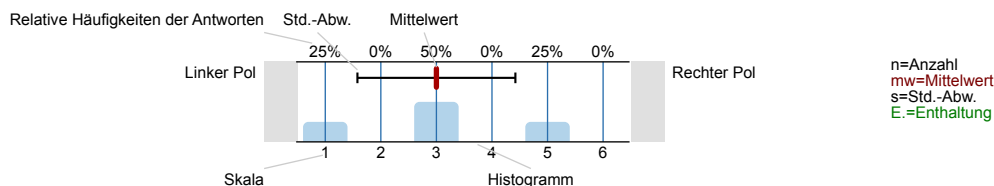
Globalwert (Frage:1-7)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

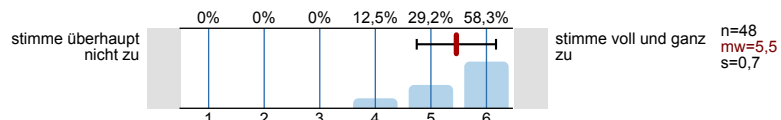
Legende

Fragestext

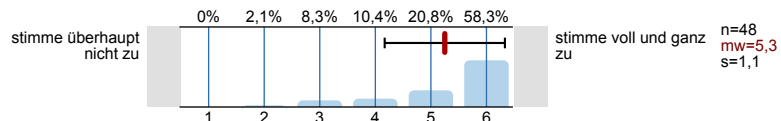


1. Angaben zur Lehrveranstaltung

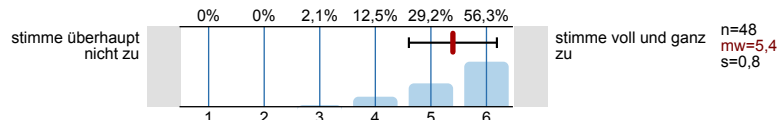
1.1) Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs.



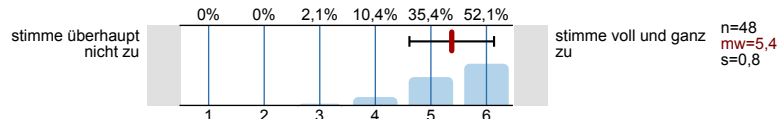
1.2) Inhalte werden anschaulich vermittelt.



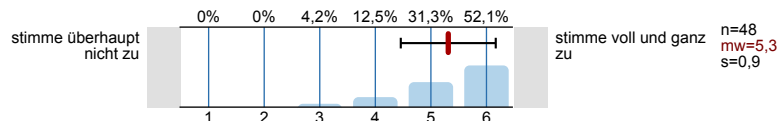
1.3) In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt.



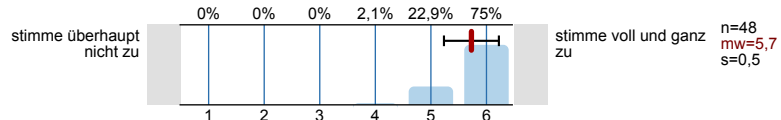
1.4) Die Relevanz der behandelten Themen wird deutlich.



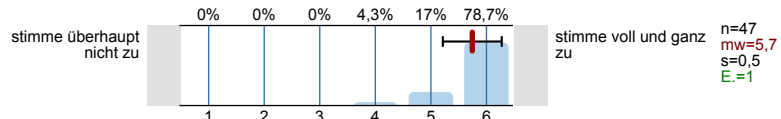
1.5) Der/die Lehrende ist in der Lage, strukturiert zu erklären.



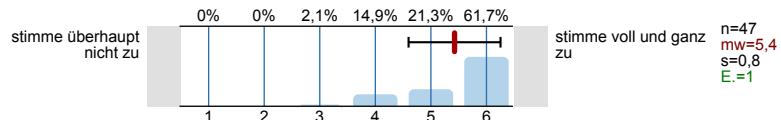
1.6) Der/die Lehrende gibt hilfreiches Feedback auf die Beiträge der Studierenden.



1.7) Der/die Lehrende achtet darauf, eine wertschätzende Lehr-/Lernatmosphäre herzustellen.

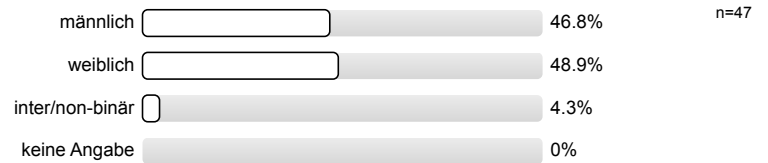
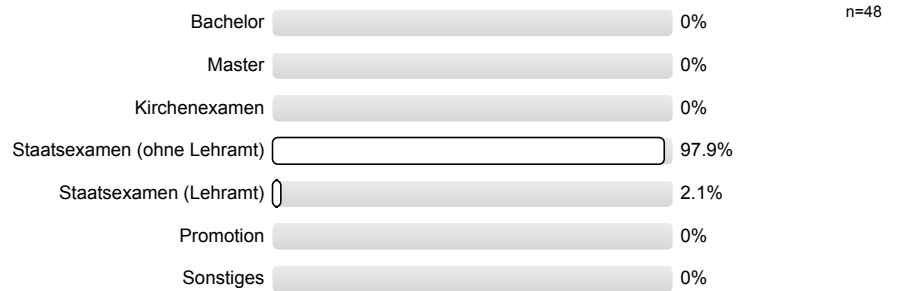
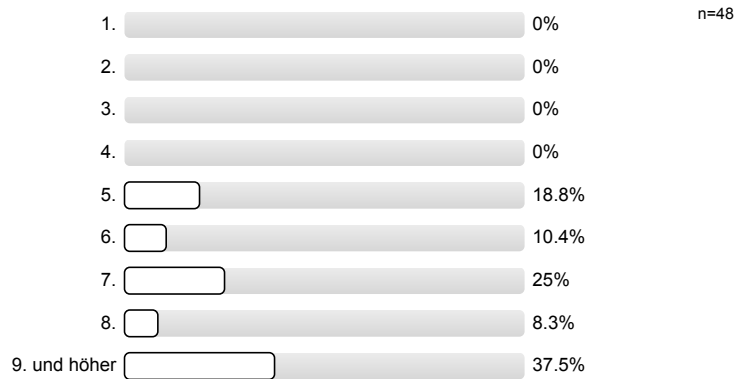


1.8) Meine Mitstudierenden tragen zu einer konstruktiven Lernatmosphäre bei.



2. Angaben zu Ihrer Person und Ihrem **aktuellen** Studiengang

2.1) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

2.2) Welchen Abschluss streben Sie aktuell an?2.3) In welchem Fachsemester befinden Sie sich in Ihrem aktuellen Studiengang?

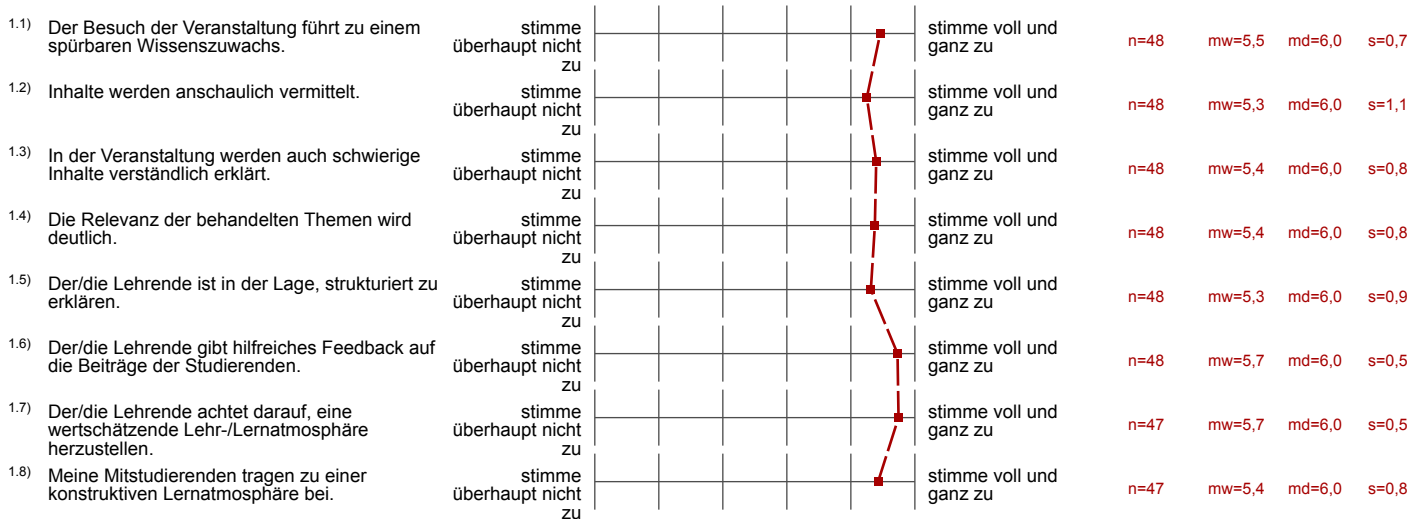
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 das Evaluationsteam (evaluation@studiumdigitale.uni-frankfurt.de).

Profillinie

Teilbereich: Rechtswissenschaft
 Name der/des Lehrenden: Univ.-Prof. Dr. Matthias Jahn
 Titel der Lehrveranstaltung: Unirep Examinatorium
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Angaben zur Lehrveranstaltung



Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Angaben zur Lehrveranstaltung

^{1.9)} Mein üblicher Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung beträgt pro Woche **zusätzlich** zur Kursdauer (in Stunden "hh" /Minuten "mm"; bei Blockveranstaltungen bitte zusätzlichen Arbeitsaufwand insgesamt eintragen).

- 01hh00mm
- 02hhmm
- 03hh00mm
- 10hhmm
- 12hhmm
- 1hh0mm
- 1hh30mm (3 Nennungen)
- 1hhmm (3 Nennungen)
- 2hh30mm
- 2hhmm (8 Nennungen)
- 3hh0mm
- 3hhmm (2 Nennungen)
- 4hhmm (7 Nennungen)
- 5hhmm (2 Nennungen)
- 8hhmm (3 Nennungen)
- 9hh00mm
- hh19mm
- hh30mm

^{1.10)} Bitte nennen Sie drei Stärken dieser Veranstaltung:

- - Fallbezug
 - Anschauliche Beispiele
 - Gute Mischung der Themen (durch die Fälle wird sowohl Bekanntes wiederholt und vertieft als auch neue Inhalte eingeführt)
- - Originalexamensklausuren
 - umfangreiches Zusatzmaterial
 - Klausurtaktik wird gut erklärt und anschaulich dargestellt
- - Umfangreiches Skript
 - originale Examensfälle
 - angenehme Vortragsweise
 - Off Topic-Geschichten
- - lebhafte stoffvermittlung
 - gute examensfälle
 - schwierige probleme/konstellationen im fall werden gut erklärt
- -Unterhaltsam
 - anschauliche Vermittlung des Stoffs
- 1. Es wird sehr viel Wert auf Sachverhaltsanalyse gelegt, sodass ein aus Lehrbüchern schwer vermittelbares Verständnis nahe gebracht wird.
- 2. Die Schwerpunkte der Klausuren und die Must-Know Probleme, inklusive der Schwierigkeitsmitteilung der Klausur wird sehr gut vermittelt.
- 3. Super Arbeitsathmosphäre

- Ablehnende Haltung gegenüber BGH und jakobs, Hassemitische Lehre, Witzige Anekdoten,
- Breites Spektrum. Angenehme Atmosphäre. Praxisorientiert.
- Dozent gestaltet den Kurs unterhaltsam und lehrreich. Beste Veranstaltung im Unirep
- Durch unterhaltsame Wissensvermittlung durchgehende Konzentration während der Veranstaltung möglich
Freude am Repertorium
Wichtige Tipps im Bezug aufs Examen
- Echte Examensfälle werden besprochen, die Studierenden tragen viel bei zur Diskussion und stellen Fragen, die gut beantwortet werden
- Geschichten vom Dozenten
- Hilfreiche Tipps für Aufbau der Prüfung
Sehr gute Übersichtsfolien im Skript
Sehr gutes Erklären schwierigster dogmatischer Zusammenhänge
- Humorvolle Vortragsart
Wichtige Tipps auch neben dem Inhaltlichen
Aufbaufragen werden ausführlich behandelt
- Inhalte werden anschaulich und mit Blick auf den Fall präsentiert;

sehr lebendige Vortragsweise mit sehr guter Einbindung der Studierenden;

im Gegensatz zur Vorlesung StrR IV im letzten Sommersemester wurde diesmal von einer (bewussten oder unbewussten) Überbetonung des klassischen „Karrieredenkens“ abgesehen, stattdessen wurden in Anekdoten u. ä. auch verschiedene andere Berufseinstellungen vermittelt.
- Materialien
Praxisbezug
Übermittlung des Stoffes
- Motivation
Examensinformation aus Prüferperspektive
fundierte Vermittlung von Inhalten und Problemschwerpunkten
- Motivation, kompakte Wissensvermittlung, praktische Wissensanwendung
- Offene und sehr gute Arbeitsatmosphäre
Bereichernde Diskussionen
Herzlichkrit und Begeisterung des Dozenten
- Prof Jahn, sehr anschaulich und eingänglich vermittelt, Interesse wird geweckt
- Professor besitzt Wissen wie kein Zweiter. Gute Atmosphäre. Einer der besseren Professoren.
- Realitätsnahe Beispiele, Beispiele aus dem Alltag, Kompetenz
- Sehr strukturelle Vorgehensweise
Anschauliches Erklären
Gute Balance zwischen Vortrag des Dozenten und Fragen der Studierenden
- Sehr verständlich
Sehr interessant
Sehr unterhaltsam
- Tolle Gruppenatmosphäre
Eher angeleitetes Erarbeiten als Präsentation von Ergebnissen
Gute Uhrzeit
Examensrelevanz
- Unterhaltsam
Einprägsam
Praxisorientiert
- Unterhaltsam verständlich mit Beispielen von der rspr.
- Unterhaltsam, herausfordernd, klare Struktur
- Unterhaltsam, wichtiges wird besonders betont
- Unterhaltungswert
Prüferperspektive/Klausurtaktik

- Viele Fälle...
- gute Vortragsweise des Dozenten
Einbeziehung der Studenten -> kein Frontalunterricht
Offenheit für neue Argumente
gute Lernmaterialien
- gutes Skript
echte Examensfälle
Professor setzt Prioritäten

1.11) Bitte nennen Sie drei Verbesserungsmöglichkeiten für diese Veranstaltung:

- - Die Veranstaltung hätte einen größeren zeitlichen Rahmen verdient, damit die umfangreichen Fälle detaillierter besprochen werden können
- - Eine höhere Qualität der Lösungsskizzen wäre wünschenswert.
- Besseres Zeitmanagement (oftmals werden die Fälle wegen zu ausschweifender Anekdoten nicht zu Ende besprochen).
- - manchmal zu starkes abschweifen
- stärkere konzentration auf grundlagenwissen
- zeit meist knapp für umfangreiche fälle
- ...die leider nie zu Ende besprochen werden
- 1. Öfter Ausformulierte Klausuren
2. Und mehr Bearbeiterhinweise in den Lösungsskizzen ("Bearbeiter müssen XYZ ausführlich diskutieren", "Fehlen dieses Problems führt zu Punktabzug" etc)
- Anekdoten und Exkurse von Anfang an zeitlich einplanen, um das Stundenpensum ohne Hektik gegen Ende erreichen zu können.
- Ausformulierte Lösungen zu den Fällen
- Ausführlichere Lösungsskizzen
- Ausführlichere Lösungsskizzen
Straffere Einhaltung des zeitlichen Rahmens
- Besser ausformulierte Lösungen
- Definitionssammlung
etwas strukturiertere Falllösungen
- Etwas längere lösungsskizzen
- Geschichten die zwar einerseits zur Auflockerung aber auch zum Zeitverlust führen. Die Unterlagen zum Nacharbeiten sind eine Katastrophe. Manchmal wird nur für die Mehrwissenden unterrichtet.
- Keine
- Keine (2 Nennungen)
- Keine Veranstaltung die einen eine Anleitung an die Hand gibt wie konkret die Klausur zu schreiben ist, sondern eher eine Diskussionsplattform. Nicht sicher ob es die beste Weise der Examensvorbereitung ist, aber Hey ich werde es wohl rausfinden.
- Lösungsskizzen sind alleine schwer verständlich. Die hochgeladene Falllösung dürfte ausführlicher sein und einmal vollständig, statt nur stichpunkte zu den Problemen anzugeben und Schemata etc dann gesondert und abstrakt unten anzuhängen.
- Manchmal zu übermäßige Abschweifungen vom eigentlichen Lehrstoff.
- Mehr Folien
- Mehr Folien zum Gutachten während der Vorlesung also die einzelnen Schritte
- Mehr Geschichten vom Dozenten.
- Mehr Wochenstunden
- Pünktlich aufhören wäre gut
- Schwierig mitgenommen zu werden, weil die (gut und ausführlich) besprochenen Probleme häufig nicht genau für die Fallbearbeitung verortet werden
Schemata/Strukturübersichten, oder überhaupt Zusammenfassungen wären hilfreich, Probleme bleiben letztlich nur mündlich erörtert
- Strukturierter die Fälle durchgehen/besprechen

- Weniger Filme spoilern, mehr cliffhanger (teilweise schon besser geworden)

- Zeitmanagement
manche Fälle nicht optimal vorbereitet (Pfandflaschenfall)

- mehr Schaubilder
während der Fallarbeit den Prüfungsstandort des gerade behandelten Problems nennen

- zum Teil zu ausschweifend